

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Ostmitteleuropa; Südosteuropa

Synagoge

Nach 1945

AUFSATZSAMMLUNG

- 24-4** *Jewish or common heritage?* : appropriation of synagogues in East-Central Europe since 1945 / ed. by Christhardt Henschel ... - Osnabrück : Fibre-Verlag, 2024. - 320 S. : Ill. ; 23 cm. - (Einzelveröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Warschau ; 49). - ISBN 978-3-944870-90-8 : EUR 68.00
[#9414]

Während im Deutschen Reich bei den Novemberpogromen zahlreiche jüdische Einrichtungen, nicht zuletzt Synagogen, niedergebrannt und später abgerissen wurden, standen in Ostmittel- und Südosteuropa mit ihrem ursprünglich sehr großen jüdischen Bevölkerungsanteil trotz erlittener Schäden sehr zahlreiche Synagogen, wenngleich geplündert und geschändet, nach 1945 noch aufrecht. Mit diesem ‚Erbe ohne Erben‘ befaßte sich der im September 2023 in Warschau abgehaltene Kongreß, dessen Ergebnisse der vorliegende Band publiziert, der hier wenigstens kurz angezeigt werden soll. Das ist auch deswegen gerechtfertigt, weil in **IFB** zahlreiche Publikationen über Synagogen (und jüdische Friedhöfe) in Deutschland besprochen wurden, die, soweit sie vor allem in jüdischen Landgemeinden überlebten, in den letzten Jahrzehnten besondere Aufmerksamkeit und Pflege erfuhren. Die 20 Beiträge sind in vier Teile¹ gegliedert, wobei sich deren Inhalt nicht selten überschneidet. Von den vieren des Teils I. *General and personal approaches* behandeln zwei die Situation in Polen, einer in der Ukraine sowie ein weiterer das spezielle Thema *Jewish heritage travel*. In Teil II. *The use and re-use of synagogues and their objects 1945-1990* ist Polen gleichfalls mit zwei Beiträgen präsent, dazu gibt es einen für Ungarn sowie einen allgemeinen über die Zeit von 1988 - 2006, und somit außerhalb der in der Überschrift angegebenen Zeitspanne. Aus der Reihe fällt - vom Berichtsraum her - ein Beitrag über italienische Synagogen, die von den nur noch wenigen Personen getragenen jüdischen Gemeinden aufgegeben und de-

¹ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1335876677>

ren Ausstattung² nach Israel transloziert wurde; es ist das ein dem Rezensenten bisher völlig unbekanntes Phänomen, das ca. dreißig Synagogen zwischen 1951 und 1970 betrifft und das hier am Beispiel der 1719 errichteten Synagoge in Conegliano in der Provinz Treviso dargestellt wird.³ Teil III. *Studies through the local lens* gilt Orten in Weißrußland, Rumänien, Kroatien, Ungarn und wiederum zwei Beispielen aus Polen. Teil VI. widmet sich dann in fünf Beiträgen dem Denkmalschutz mit drei Beispielen aus Polen und je einem für die Tschechei und Litauen.⁴

Der Anhang enthält ausführliche Informationen zu den Mitarbeitern (S. 304 - 311) sowie Register der Personen und Orte. Man hätte sich eine grobe Landkarte mit den vorgestellten Orten gewünscht.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12918>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12918>

² Also nicht etwa das ganz Gebäude wie im Fall der fränkischen Landsynagoge in Allersheim: ***Landsynagogen in Franken*** : das Beispiel der jüdischen Gemeinde Allersheim / Herbert May, Saskia Müller (Hg.). - Petersberg : Imhof, 2024. - 446 S. : Ill., Pläne ; 25 cm. - (Schriften und Kataloge des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim ; 97). - ISBN 978-3-7319-1372-6 : EUR 34.95 [#9350]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12889>

³ An diese erinnert sogar noch ein Absatz des Artikels in der **Wikipedia**: https://de.wikipedia.org/wiki/Conegliano#Synagoge_von_1719 [2024-12-15; so auch für die weiteren Links]. - Der Rezensent, der in den 1980er Jahren zweimal den Ort besucht hat, konnte die Synagoge also nicht mehr entdecken. Er gesteht, daß er nicht zuletzt wegen des dort produzierten Proseccos hingefahren ist, der damals - anders als heute - in Deutschland noch nicht „in aller Munde“ war.

⁴ Zwei eindrucksvolle Fotos in der **Wikipedia** der Synagoge in Švėkšna in Litauern zeigen das „Danach - Davor“:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Synagoge_\(%C5%A0v%C4%97k%C5%A1na\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Synagoge_(%C5%A0v%C4%97k%C5%A1na))